

Ein echter Scharfmacher

Der Messerschmied Franz Nagl beherrscht seinen Beruf bis zum letzten Schliff. In seinem Geschäft in Hietzing werden auch außergewöhnliche Kundenwünsche erfüllt.

Wenn heute ein Kunde mit seinen Messern zu mir kommt, kann ich ihm allein vom Klang des Metalls her sagen, ob das Gerät etwas taugt oder nicht.“ Franz Nagl ist einer der letzten

Meister in seinem Metier und wenn er erzählt, spürt man seine ehrliche Freude am Beruf. Er ist ein Tausendsassa, wie er im Buche steht. Im Geschäft macht er alles selber – Einkauf, Verkauf, Beratung, Service. Daneben bleibt ihm immer noch genügend Zeit, um die Welt neu zu erfinden. Drei Patente hat er bereits angemeldet, darunter so viel versprechende Erfindungen wie Laufschuhe, den „Gesundheitsbecher“ oder den „hygienischen Klomuschelreiniger“. Jetzt fehlen nur noch die richtigen Partner, die ihm bei der Vermarktung seiner Produktneuheiten unterstützen.

Messerschmiede Franz Nagl

Nisselgasse 16, 1140 Wien
Tel. u. Fax 01/894 55 87

Auf Umwegen zum Geschäftsmann
17 Jahre lang war der gelernte Schlossermeister auf dem Weg zur Arbeit täglich bei der Messerschmiede in der Nisselgasse vorbeigegangen. Als er dann vor rund einem Jahr eingeladen wurde, das Geschäft zu übernehmen, sagte Franz Nagl sofort zu. Den Beruf des Messer- und Scherschleifers hatte er in der Zwi-



schmiedzeit dazugelernt. Der gebürtige Niederösterreicher, der sich schon als Kind dafür interessierte, wie man ein gutes

Außergewöhnlich scharf

„Ich möchte frei sein, ich möchte experimentieren und das eigene Geschäft ist meine Gelegenheit.“ Der kleine Verkaufsraum ist überfull. Schneidige Artikel, soweit das Auge reicht. Links beim Eingang hängt das komplette Sortiment an Kochmessern, daneben schicke Taschenmesser, Jagdmesser mit waidmännischen Motiven, feine Rasiermesser. Die edlen Samuraischwerter sind etwas höher

an der Wand befestigt. Gleich dahinter befindet sich die Werkstatt, das persönliche Reich von Franz Nagl. Dort probiert er neue Techniken, verbessert seine Maschinen, entwirft neue Produkte. „Was Außergewöhnliches zu machen, das ist mein Lebensmotto. Ich kann zum Beispiel ein gutes Messer so extrem scharf machen, wie es in Österreich nicht leicht wer zusammenbringt.“

Gutes Service hat Tradition

In der Hietzinger Messerschmiede wird

gutes Service hoch geschrieben, und das schon 130 Jahre lang. Die Kunden wissen das zu schätzen. Auch viele Kochschulen kaufen statt beim Großhändler lieber bei Franz Nagl ein. Die Laufkundschaft kommt sowieso aus ganz Hietzing und Umgebung mit ihren Messern, Nagelscheren, Hautzangen und anderen liebgewonnenen Gerätschaften vorbei, um ihnen einen neuen Schliff verpassen zu lassen. „Einen Nassschliff natürlich, denn nur bei diesem bleibt die hohe Qualität der Klinge erhalten.“

Ein offenes Ohr beim WWFF

Im Frühling will der Messerschmied sein Geschäft erweitern, eine größere Auslagenscheibe einbauen, eine zweite Werkstätte einrichten, eventuell einen Lehrling anstellen. „Die Gemeinde kommt mir da wirklich sehr entgegen.“ Und sollte es doch Probleme geben, weiß Nagl, wohin er sich wenden kann. Beim Regionalen Wirtschaftsservice (RWS) des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) fand er stets ein offenes Ohr für seine Anliegen. „Das RWS hat mich auch schon in rechtlichen Fragen ganz toll unterstützt.“ Nagl ist überzeugt, dass Kleinunternehmer dringend kompetente Unterstützung und Beratung, wie sie der WWFF anbietet, brauchen. „Denn als Kleiner fliegt man einfach leichter auf die Nase.“

Wir stehen zu Ihrer Verfügung:

Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

IZW – Informationszentrum für die Wiener Wirtschaft
Ebendorferstraße 2, 1010 Wien

Servicehotline:

Tel.: 4000 DW 86 794, Fax: DW 70 73

e-mail: info@wwff.gv.at, Website: www.wwff.gv.at

Wien

WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNGS
FONDS